




Schweinehaltung zwischen Tierwohl, Politik und Markt

Schweinehaltung zwischen Tierwohl, Politik und Markt
Bauernverband lädt zum Veredlungstag am 30. September 2014 nach Cloppenburg
Schweinehaltung zwischen Tierwohl, Politik und Markt: Unter diesem Fokus steht der diesjährige Veredlungstag des Deutschen Bauernverbandes (DBV) am 30. September 2014 in Cloppenburg, Niedersachsen. In bewährter Weise werden Vertreter aus der Wirtschaft, der Politik und dem landwirtschaftlichen Berufsstand aufzeigen, wie sich die Tierhaltung in Deutschland strategisch und marktgerecht insbesondere mit Blick auf das Tierwohl weiterentwickeln kann. Die Erwartungen der Landwirte und Marktpartner werden den Anforderungen der Öffentlichkeit und der Politik gegenübergestellt und ausführlich diskutiert. Besondere Schwerpunkte bilden die wirtschaftsgetragene Initiative Tierwohl, die kurz vor dem Start steht sowie die von Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt angekündigte Tierwohlinitiative der Politik. Der DBV-Veredlungstag wird verdeutlichen, auf welchen unterschiedlichen Ebenen beide Konzepte ansetzen und welche Chancen sich zur gegenseitigen Ergänzung bieten. Weitere Themen des Veredlungstages sind die Umsetzung des Antibiotikamonitorings und wie sich die neue Düngeverordnung auf die Landwirtschaft auswirkt. Die Agrarmarkexperten werden den Einfluss von internationalen Marktrestriktionen auf die Rohstoff- und Fleischmärkte analysieren.
Der DBV-Veredlungstag 2014, zu dem die gesamte Wertschöpfungskette Schweinefleisch eingeladen ist, findet in der Stadthalle Cloppenburg statt. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten stehen ab sofort online unter www.bauernverband.de/veredlungstag-2014 bereit.
Autor: Deutscher Bauernverband
DBV-Pressestelle
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: 030 31904-239
Fax: 030 31904-431
Copyright: DBV


Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.